



Praxisbeispiel 2: Housing First

Kontext:

Das Hilfesystem der Wohnungsnotfallhilfe ist in Stuttgart sehr ausgeprägt und funktioniert im Wesentlichen nach dem Prinzip einer Hilfekette. Aus unterschiedlichen Gründen kommt es jedoch zu Engpässen im Hilfesystem, sodass Wohnungslose häufig sehr lange in Einrichtungen verbleiben, bevor sie in eigenen Wohnraum vermittelt werden können. Beim Projekt Housing First steht eigener Wohnraum an erster Stelle und nicht wie üblich am Ende der Hilfekette.

Beschreibung / Umsetzung:

Mit dem Projekt Housing First will die Landeshauptstadt das starre System der Wohnungsnotfallhilfe verändern und überprüfen, ob alte Strukturen und Verfahrenswege in der Wohnungsnotfallhilfe gegebenenfalls optimiert werden können und sich Vermittlungserfolge verzeichnen lassen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart fördert das Projekt Housing First im Planungsbereich der Wohnungsnotfallhilfe. Mit rund 1,8 Mio. Euro städtischer Förderung ist das Projekt zunächst auf vier Jahre als Modellprojekt geplant und ist offiziell am 1. Mai 2022 gestartet. Kofinanziert wird das Projekt durch die Vector Stiftung, die einen Anteil von rund 150 000 Euro übernimmt.

Durchgeführt wird das Projekt Housing First von einem Trägerverbund der Stuttgart Wohnungsnotfallhilfe und einem vierköpfigen Projektteam Housing First (Caritasverband für Stuttgart e. V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Sozialberatung Stutt-



gart e. V. und Ambulante Hilfe e. V., Federführung und Projektverantwortung liegt beim Caritasverband für Stuttgart e. V.). Die Abteilung Strategische Sozialplanung im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration steuert und begleitet das Projekt sehr eng durch regelmäßigen Austausch und monatlich stattfindende Begleitkreise.

Erfahrungen / Ergebnisse:

In den vier Jahren sollen durch das Projekt Housing First mindestens 50 Wohnungen für Wohnungslose akquiriert und das Mietverhältnis direkt zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen geschlossen werden. Das Projektteam von Housing First Stuttgart steht hier unterstützend allen beteiligten Parteien zur Seite.

Referat / Amt / Eigenbetrieb:

Sozialamt im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration; Trägerverbund der Stuttgarter Wohnungsnotfallhilfe und Projektteam Housing First (Caritasverband für Stuttgart e. V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Sozialberatung Stuttgart e. V. und Ambulante Hilfe e. V.); Vector-Stiftung.

Weiterführende Literatur / Links:

<https://housing-first-stuttgart.de/>

(Letzter Zugriff 27.03.2023)

GRDRs 648/2020 „Die Stuttgarter Wohnungsnotfallhilfe 2021 – Grundlagen und Ziele“